Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

01.07.09

Widmann-Mauz MdB: Ausbildung trotz Krise!

Anlässlich der Vorstellung der Arbeitsmarktzahlen von Juni 2009 in den Bezirken der Arbeitsagenturen Reutlingen und Balingen ruft die Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz MdB Unternehmen und Kammern des Landkreises auf, sich weiterhin für ausreichende Ausbilzungsplätze einzusetzen.

Die Abgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Annette Widmann-Mauz MdB, ruft Unternehmen, Kreishandwerkerschaften sowie die zuständige Handwerks- und Industrie und Handelskammer dazu auf, auch in der derzeitigen krise von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen Job- und Ausbildungsperspektiven zu verschaffen. „Die bisher überwiegend positive Ausbildungsbilanz der letzten Jahre darf nicht zum Opfer der Finanz- und Wirtschaftskrise werden. Darum hat der Bund mehr als 125 Millionen Euro zusätzlich für berufliche Bildung bereitgestellt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der raschen Vermittlung sogenannter Altbewerber. Für Auszubildende, die in der Finanzkrise durch Insolvenz oder Betriebsschließung ihren Ausbildungsplatz verlieren, wird der Ausbildungsbonus angepasst, damit sie ihre Ausbildung in einem anderen Betrieb fortsetzen können. Künftig werden Betriebe gefördert, die es solchen jungen Auszubildenden ermöglichen, ihre Ausbildung in einem anderen Betrieb fortzusetzen. Wer einmal eine Ausbildung begonnen hat, soll sie auch beenden können. Dazu braucht es auch weiterhin den vollen Einsatz und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Handwerkskammern und den Industrie- und Handelskammern. Auch in den Landkreisen Tübingen und Zollernalb sind Jugendliche betroffen. Die jungen Menschen in unserer

Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

01.07.09

PRESSEMITTEILUNG

Region verdienen reale Perspektiven“, so Widmann-Mauz MdB. „Die Anstrengungen der Unternehmen und Verbände im Rahmen des Ausbildungspaktes verdienen gerade angesichts der Krise hohe Anerkennung. Jetzt darf nicht nachgelassen werden. Mit den Änderungen beim Kurzarbeitergeld, der Weiterbildungsförderung und den Sozialversicherungsbeiträgen, haben wir die Grundlagen dafür gelegt, dass Unternehmen durchhalten können, bis eine wirtschaftliche Belebung einsetzt. Was für Unternehmen gilt, muss auch für junge Auszubildende gelten. Wer durch die Finanzkrise unverschuldet in Schwierigkeiten gerät, erhält Unterstützung vom Staat“, betont Widmann-Mauz MdB. Abschließend erklärt Widmann-Mauz MdB: „Wirtschaft, Schulen und Berufsbildungsträger müssen gemeinsam weiter daran arbeiten, Ausbildungsabbrüche zu verhindern und die Berufsorientierung vor dem Schulabschluss zu verbessern. Allerdings muss auch die demographische Entwicklung beachtet werden. 2009 wird es 40.000 Schulabgänger weniger geben als 2008. Die Betriebe und Kammern kennen ihren künftigen Fachkräftebedarf und auch die demographische Entwicklung. Sie wissen: Wer jetzt nicht ausbildet, darf später nicht über fehlende Fachkräfte klagen. Mit plakativen Forderungen nach mehr Ausbildungsplätzen, wie von Arbeitsminister Scholz, ist es jedoch nicht getan.“